

THEOLOGIE IM ZEICHEN DER ZEIT

Eine Vortragsreihe der Katholisch-Theologischen Fakultät

In Ägypten kommt es bereits seit Jahrzehnten immer wieder zu Ausschreitungen gegenüber Christen. Kopten beklagen die Diskriminierung im Bereich des öffentlichen Sektors, etwa beim Neubau von Kirchen, sowie die zunehmende Ausrichtung des Islams an fundamentalistischen und traditionalistischen Strömungen. Während des Volksaufstandes waren Christen gleichermaßen wie Muslime beteiligt und es waren wenig Stimmen zu hören, die zu einer stärkeren religiösen Ausrichtung des Staates aufriefen. Werte wie Freiheit, Demokratie und Menschenrechte standen im Vordergrund. Allerdings zeigte sich bei den ersten Volksabstimmungen über die künftige Verfassung, dass es nicht möglich war, die Scharia als Hauptquelle des Rechts aus den Grundartikeln zu streichen. Darüber hinaus wecken die jüngsten Anschläge von radikalen Muslimen auf koptische Kirchen und Einrichtungen die Befürchtung, dass Christen die Kosten für Instabilität und Unruhe im Lande tragen müssen.

Über Befürchtungen, Sorgen, Hoffnungen und Perspektiven der Christen in Ägypten wird der holländische Soziologe Cornelis HULSMAN berichten, der wie kaum ein anderer mit großer Intensität an den interreligiösen Entwicklungen in Ägypten arbeitet. Er ist Chefredakteur des Arab West Reports, einem Nachrichtenservice, der arabische Zeitungen auf interreligiöse und interkulturelle Meldungen hin liest und ins Englische übersetzt, um den Diskurs in Ägypten auch Europäern zugänglich zu machen. HULSMAN ist seit 2003 Generalsekretär der Cairo Foreign Press Association und ebenso Leiter eines Zentrums für Arab West Understanding.

DIENSTAG, 21. Juni 2011, 16.15 h

HS 101, Katholisch-Theologische Fakultät
Universitätsplatz 1, 5020 Salzburg

ÄGYPTEN IM UMBRUCH

KONSEQUENZEN DER DEMOKRATIEBEWEGUNG
FÜR CHRISTEN UND MUSLIME

Drs. Cornelis HULSMAN

Den Haag/Niederlande, Kairo/Ägypten

Leiter des *Center for Arab-West Understanding*

Chefredakteur des *Arab-West Report*

Dekan Univ.-Prof. Dr. Werner WOLBERT
Begrüßung

Univ.-Prof. Dr. Dietmar W. WINKLER
Moderation

anschließend Sektempfang